

mit freundlicher Genehmigung des:

Dienstag, 5. Mai 2020

SCHLAGLICHTER 03

# „Einheimische Fledermausarten sind nicht mit SARS-CoV 2 infiziert“

Nabu-Fledermausexperte Wolfgang Rackow aus Osterode erhält immer häufiger Anfragen, ob die streng geschützten Tiere das Virus verbreiten können. Er verweist auf ein Informationsblatt, aus dem hervorgeht, dass von Fledermäusen keine Gefahr ausgeht.

Von Martin Baumgartner

**Osterode.** Der Osteroder Naturschützer und Fledermausexperte Wolfgang Rackow ist besorgt, dass die Corona-Pandemie und die Berücksichtigung seiner Schützlinge, die Fledermäuse, zu Unrecht in ein schlechtes Licht rückt und die

grund des sich aktuell weltweit ausbreitenden SARS-Coronavirus 2 (SARS-CoV 2), das beim Menschen die Krankheit Covid-19 auslöst, kommt es auch in Deutschland vermehrt zu besorgten Anfragen bei im Fledermausschutz und in der Fled-

mäusen direkt auf Menschen ist sehr unwahrscheinlich. SARS-CoV-ähnliche Viren aus asiatischen Hufeisennasen können nicht in menschliche Zellen eindringen, da sich Oberflächenproteine von SARS-CoV-ähnlichen Viren nicht effizient an entsprechende Enzyme (humanes ACE2) des Lungenepithels des Menschen binden können. Deswegen sind selbst genetisch eng verwandte SARS-CoV-ähnliche Viren, die bei Hufeisennasen gefunden wurden, für Menschen nicht unmittelbar infektiös.

Ein Muster vergangener Zoonosen ist die Bedeutung von Massentierhal-

te bekämpfen, ist völlig unbegründet. Dies ist zudem in Deutschland und in der gesamten EU strafbar. Nicht die Fledermäuse mit ihrer natürlich gewachsenen viralen Vielfalt sind der Kern des Problems, sondern der Mensch, der durch seinen Umgang mit den Tieren, sein unbarmerherziges Ausbeuten von natürlichen Ressourcen und der damit verbundenen weltwei-

ten jedem Fall zu beachten. Nach bisherigen Erkenntnissen sind bei SARS-ähnlichen Coronaviren immer Zwischenwirte im Rahmen mehrerer zoonotischer

Menschen in Kontakt, da die Tiere scheu sind und im Verborgenen leben.

Für Personen, die aufgrund ihrer beruflichen oder ehren-

öffentlichen Meinung über die bedrohten Tiere negativ beeinflusst, obwohl insbesondere die heimischen Arten in keiner Verbindung zu der Viruserkrankung stehen und auch kein Gesundheitsrisiko für Menschen darstellen. Das weiß er aus eigener, jahrzehntelanger Erfahrung im direkten Umgang mit den Tieren.

**„Fledermäuse aufgrund einer vermeintlichen Gesundheitsgefahr zu bekämpfen, ist völlig unbegründet. Dies ist zudem in Deutschland und in der gesamten EU strafbar.“**

Autoren in ihrem Informationsblatt

Nachdem auch in unserer Zeitung berichtet wurde, dass das Virus möglicherweise von einem auf einem chinesischen Markt gehandelten Tier stammt, das zuvor Kontakt mit einer infizierten Fledermaus gehabt haben könnte, ist Rackow mit Fragen von verängstigten Menschen konfrontiert, die – wie Rackow betont völlig grundlos – befürchten, auch die in Deutschland heimischen und streng geschützten Fledermäuse könnten solche Viren verbreiten.

Der Fledermausschützer hat Sorge, dass nun auch viele Hausbesitzer möglicherweise die Tiere, die vielleicht in Gebäuden Unterschlupf gefunden haben, loswerden wollen und sie heimlich vertreiben. Das wäre für die Bemühungen um den Schutz der Fledermäuse fatal, so Rackow.

**Unsinniger Mythos der Fledermäuse als „Viren-Schleuder“**

Was wissenschaftliche Erkenntnisse über Fledermäuse und das Virus angeht, verweist Rackow auf ein Informationsblatt, das ein Bündnis von Naturschutzorganisationen veröffentlicht hat, unter anderem der Nabu und der Bundesverband für Fledermauskunde, denen Rackow angehört. Es enthält eine Zusammenfassung der aktuellen Forschungsergebnisse. Ziel ist es, dem unsinnigen Mythos der „Fledermäuse als Viren-Schleuder“ den Boden zu entziehen. Den Inhalt geben wir hier in Auszügen wieder: „Auf-

grund des komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“

**Folgen des verheerenden Umgangs mit Tieren und Ökosystemen**

„Das Auftreten und die Ausbreitung von SARS-CoV 2 und anderer Zoonosen werden nicht durch einzelne Arten oder Artengruppen, wie Fledermäuse, Schuppentiere, Nagetiere etc. verursacht, sondern müssen als direkte Folge und Rückkopplung aus dem verheerenden Umgang der Menschen mit Tieren, Ökosystemen und dem daraus resultierenden Artenschwund begriffen werden“, stellen die Autoren klar fest.

„Einheimische Fledermausarten sind nicht mit SARS-CoV 2 infiziert. Es konnten zwar verschiedene Coronaviren in heimischen Fledermausarten nachgewiesen werden. Diese sind jedoch nur entfernt mit humanen SARS-Coronaviren verwandt und daher für Menschen irrelevant. (...)“

„Das humane SARS-CoV 2 ist genetisch eng mit Viren aus dem Tierreich verwandt, der unmittelbare Ursprung von SARS-CoV 2 ist aber nach wie vor nicht zweifelslos geklärt. (...)“

„Es ist wahrscheinlich, dass das Virus zwar in einem Wildtier seinen Ursprung hatte, sich dann aber schrittweise – erst in einem Zwischenwirt und nach der Übertragung auf den Menschen dann im Menschen selbst – so verändert hat, dass es im Menschen Covid-19 auslösen konnte und die Übertragung der Krankheit von Mensch zu Mensch möglich wurde.“

Eine Übertragung von SARS-CoV-ähnlichen Viren aus Fleder-

mausforschung tätigen Personen. Der Grund für die Besorgnis ist der Umstand, dass in den Medien Fledermäuse regelmäßig als der Ursprung des neuartigen humanen Virus SARS-CoV 2 bezeichnet werden. Diese stark vereinfachte Darstellung eines komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“

mausforschung tätigen Personen. Der Grund für die Besorgnis ist der Umstand, dass in den Medien Fledermäuse regelmäßig als der Ursprung des neuartigen humanen Virus SARS-CoV 2 bezeichnet werden. Diese stark vereinfachte Darstellung eines komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“

mausforschung tätigen Personen. Der Grund für die Besorgnis ist der Umstand, dass in den Medien Fledermäuse regelmäßig als der Ursprung des neuartigen humanen Virus SARS-CoV 2 bezeichnet werden. Diese stark vereinfachte Darstellung eines komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“

mausforschung tätigen Personen. Der Grund für die Besorgnis ist der Umstand, dass in den Medien Fledermäuse regelmäßig als der Ursprung des neuartigen humanen Virus SARS-CoV 2 bezeichnet werden. Diese stark vereinfachte Darstellung eines komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“

mausforschung tätigen Personen. Der Grund für die Besorgnis ist der Umstand, dass in den Medien Fledermäuse regelmäßig als der Ursprung des neuartigen humanen Virus SARS-CoV 2 bezeichnet werden. Diese stark vereinfachte Darstellung eines komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“

mausforschung tätigen Personen. Der Grund für die Besorgnis ist der Umstand, dass in den Medien Fledermäuse regelmäßig als der Ursprung des neuartigen humanen Virus SARS-CoV 2 bezeichnet werden. Diese stark vereinfachte Darstellung eines komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“

mausforschung tätigen Personen. Der Grund für die Besorgnis ist der Umstand, dass in den Medien Fledermäuse regelmäßig als der Ursprung des neuartigen humanen Virus SARS-CoV 2 bezeichnet werden. Diese stark vereinfachte Darstellung eines komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“

mausforschung tätigen Personen. Der Grund für die Besorgnis ist der Umstand, dass in den Medien Fledermäuse regelmäßig als der Ursprung des neuartigen humanen Virus SARS-CoV 2 bezeichnet werden. Diese stark vereinfachte Darstellung eines komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“

mausforschung tätigen Personen. Der Grund für die Besorgnis ist der Umstand, dass in den Medien Fledermäuse regelmäßig als der Ursprung des neuartigen humanen Virus SARS-CoV 2 bezeichnet werden. Diese stark vereinfachte Darstellung eines komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“

mausforschung tätigen Personen. Der Grund für die Besorgnis ist der Umstand, dass in den Medien Fledermäuse regelmäßig als der Ursprung des neuartigen humanen Virus SARS-CoV 2 bezeichnet werden. Diese stark vereinfachte Darstellung eines komplexeren Sachverhalts erfordert in der Beratung an Fledermaus-Notteltelefonen und in Fledermaus-Ambulanzen eine gute Sachkenntnis, um falsche Vorstellungen sowie grundlose Vorbehalte zu korrigieren und zunehmenden Antipathien gegenüber einheimischen Fledermäusen entgegenzuwirken. (...)“



Öffentliche Meinung über die bedrohten Tiere negativ beeinflusst, obwohl insbesondere die heimischen Arten in keiner Verbindung zu der Viruserkrankung stehen und auch kein Gesundheitsrisiko für Menschen darstellen. Das weiß er aus eigener, jahrzehntelanger Erfahrung im direkten Umgang mit den Tieren.

„Fledermäuse aufgrund einer vermeintlichen Gesundheitsgefahr zu bekämpfen, ist völlig unbegründet. Dies ist zudem in Deutschland und in der gesamten EU strafbar.“

Nachdem auch in unserer Zeitung berichtet wurde, dass das Virus möglicherweise von einem auf einem chinesischen Markt gehandelten Tier stammt, das zuvor Kontakt mit einer infizierten Fledermaus gehabt haben könnte, ist Rackow mit Fragen von verängstigten Menschen konfrontiert, die – wie Rackow betont völlig grundlos – befürchten, auch die in Deutschland heimischen und streng geschützten Fledermäuse könnten solche Viren verbreiten.

Der Fledermausschützer hat Sorge, dass nun auch viele Hausbesitzer möglicherweise die Tiere, die vielleicht in Gebäuden Unterschlupf gefunden haben, loswerden wollen und sie heimlich vertreiben. Das wäre für die Bemühungen um den Schutz der Fledermäuse fatal, so Rackow.

Unsinniger Mythos der Fledermäuse als „Viren-Schleuder“



Zwei Exemplare der Art Braune Langohr, die von Fledermausexperten aus ihren Fangnetzen befreit wurden.



Fledermausexperte Wolfgang Rackow aus Osterode, fürchtet, dass Fledermäuse zu Unrecht in Verruf geraten.